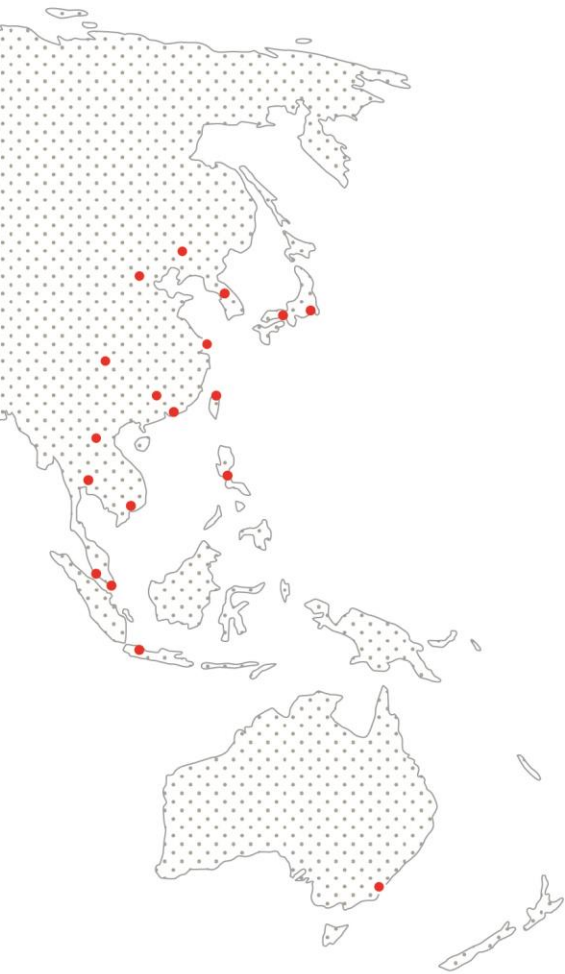




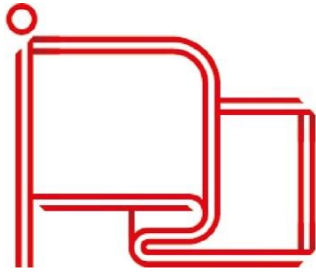
UNGARN

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2023



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S9
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S13
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S14
- 06** ADRESSEN, S17



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Parlamentarische Republik

FLÄCHE

93.030 km²

BEVÖLKERUNG

9,6 Mio.

STÄDTE

Budapest (1.630.320 Einwohner; Hauptstadt)

Debrecen (195.428 Einwohner)

Szeged (157.252 Einwohner)

Miskolc (150.434 Einwohner)

Pécs (141.761 Einwohner)

KLIMA

relativ trockenes, gemäßigtes Kontinentalklima mit kalten Wintern und warmen Sommern

WÄHRUNG

Ungarischer Forint (HUF). Der jeweils tagesaktuelle Wechselkurs ist auf der Homepage der [ungarischen Nationalbank](#) verfügbar.



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

KURZE CHARAKTERISTIK

Seit 1989 hat die ungarische Wirtschaft einen drastischen Umwandlungsprozess durchgemacht, der vor allem durch weitreichende Privatisierungen gekennzeichnet war.

Nach einem starken Rückgang Anfang der 90er Jahre ist der Anteil der Industrie an der Gesamtwirtschaft auf knapp 22,5 % gestiegen. Die Bauindustrie trägt zusätzlich in etwa 6,2 % bei. Der Dienstleistungssektor bildet inzwischen jedoch mit etwa 67,2 % den Kern der ungarischen Wirtschaft. Der Anteil der Landwirtschaft – früher eine bedeutende Säule der ungarischen Wirtschaft – nimmt ständig ab (4,1 %), sie spielt jedoch für das Wirtschaftswachstum weiterhin eine wichtige Rolle.

Die ungarische Wirtschaft ist stark exportorientiert, wobei der Export vor allem durch große und in ausländischer Hand befindliche Unternehmen erfolgt. In einigen Branchen haben sich jedoch auch eigenständige ungarische Unternehmen sehr erfolgreich etablieren können. Das betrifft besonders den Pharmabereich und die IT-Branche.

Als kleine und offene Volkswirtschaft ist Ungarn natürlich in einem besonderen Ausmaß auf ausländische Investitionen angewiesen. Vor allem der Fahrzeugbau – überwiegend in deutscher Hand – ist der „Wachstumsmotor“ der ungarischen Wirtschaft, da er auch zur Ansiedlung einer Reihe von Zulieferern und Dienstleistern führt. Sehr erfolgreich positioniert sich Ungarn auch als Standort für internationale IT-

orientierte Dienstleistungsunternehmen, besonders in Form von sog. Shared Services Centers. Ungarn hat sich in den letzten Jahren auch als europäischer Standort für v.a. asiatische Batteriezellenhersteller etabliert. Hier kann Ungarn besonders durch das sehr wettbewerbsfähige Lohnniveau und hohe staatlichen Investitionsbeihilfen punkten.

Im Wesentlichen ist die ungarische Wirtschaft zweigeteilt: einerseits die international agierenden Niederlassungen ausländischer Konzerne und andererseits kleine und mittlere ungarische Unternehmen, die eher lokal agieren und kaum in die Zulieferkette der internationalen Produzenten eingebunden sind. Dieses Manko versucht die Regierung durch vermehrte Förderprogramme für ungarische KMU, auch in Richtung Export, wettzumachen. Hervorzuheben ist da besonders das Programm „Kredit für Wachstum“ der Ungarischen Nationalbank.

Ungarn ist Mitglied der sog. Visegrád-Gruppe (kurz genannt: V4), ein Zusammenschluss von vier ost- und mitteleuropäischen Staaten: Polen, Ungarn, Tschechien und der Slowakei. Ihr Name leitet sich von der ungarischen Stadt Visegrád ab, wo sich früher Könige zu wirtschaftlich-politischen Verhandlungen trafen. Als Bündnis haben die V4 vor allem innerhalb der EU mehr Gewicht, als sie es als einzelne Länder hätten. Die Zusammenarbeit der Visegrád-Gruppe verlief nicht immer reibungslos, aber die Anspannung war schon lange nicht mehr so spürbar wie aktuell. Das im Zuge der Flüchtlingskrise 2015 gestärkte Bündnis wurde durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine in seinen Grundfesten erschüttert, weil Ungarn einen anderen Weg eingeschlagen hat und sich teilweise gegen die Sanktionen aus Brüssel stellt und mit Vetos zu EU-Stellungnahmen bzw. Maßnahmen droht.

Ungarn pflegt auch gute Beziehungen zu China und hat 2015 als erstes europäisches Land einen Kooperationsvertrag im Rahmen des Projektes „Neue Seidenstraße“ unterzeichnet. Ein zentrales Projekt der neuen Seidenstraße in Ungarn ist bereits auf den Weg gebracht: So soll die Bahnstrecke Belgrad-Budapest erneuert werden, die Fahrzeit für die rund 350 Kilometer von aktuell acht auf gut dreieinhalb Stunden verkürzt werden.

Ungarn hat auch gute Beziehungen zu Russland, vor allem in Energiethemen, sowohl aufgrund der derzeitigen Öl- und Gasabhängigkeit aber auch im Bereich Atomtechnologie und den Bau des AKWs Paks 2.

WIRTSCHAFTSLAGE UND PERSPEKTIVEN

2022 wuchs die ungarische Wirtschaft um 4,6 % – vorrangig getragen durch den staatlich unterstützten privaten Konsum und Großinvestitionen. Aktuell ist Ungarns Wirtschaft jedoch seit einem Jahr rückläufig. Die schlechte Wirtschaftsleitung ist v.a. auf den drastischen Anstieg der Energiepreise zurückzuführen, der zum Anstieg der Produktionskosten bzw. zur Verringerung der Leistungsfähigkeit von Produktionsunternehmen führte und der Wirtschaft somit Einnahmen entzog. Die Anpassungsschritte des Haushalts nach den Wahlen haben zu einem Rückgang der Investitionen und einer geringeren Nachfrage geführt. Die galoppierende Inflation hat den realen Wert der Einkommen verbrannt, was den Privatverbrauch bremste. Die Zurückhaltung der EU-Fördermittel zehrt an Ressourcen, was auch die Entwicklungskapazitäten des öffentlichen und privaten Sektors einschränkt. Hohe Zinsen kühlen die Wirtschaft zusätzlich ab. Für 2023 wird ein BIP-Rückgang von 0,3% erwartet.

Nichtdestotrotz ist Ungarn auch weiterhin ein attraktiver Standort für ausländische Investitionen: tonangebend ist dabei weiterhin die Automobilbranche, wobei neben der traditionell starken deutschen Präsenz Ungarn aktuell erhebliche Investitionen auch aus den USA und Süd-Korea anzieht. Auch Österreich gehört jährlich zu den Top10 Investoren und steht im Ranking der Gesamtbestände weiterhin auf Platz 3.

Ungarn erfährt seit Jahren eine stetig sinkende Arbeitslosigkeit und einen damit verbundenen Arbeitskräftemangel in diversen Branchen. Dies führt dazu, dass Firmen Aufträge aufgrund von Personalmangel teilweise nicht mehr annehmen können. Auch fehlen Fachkräfte an allen Ecken und Enden. Als Abhilfe können mit einer neuen Überstundenregelung seit 2019 Arbeitnehmer zu mehr Überstunden verpflichtet werden. Es wird jedoch wohl strukturelle Änderungen benötigen, um den Unternehmen langfristig Verbesserungen anbieten zu können. Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung und der Automatisierung im Sinne der Produktivitätssteigerung müssten weiterhin betriebsintern evaluiert werden.

Die stark steigenden Löhne in Ungarn bringen Unternehmen zwar dazu, ihre Kostenstrukturen neu zu evaluieren, könnten mittelfristig aber auch die Kaufkraft im Land stärken. Davon wiederum würden Sektoren, in denen österreichische Firmen stark sind, wie in erster Linie Handel und Finanzwirtschaft (Banken, Versicherungen) profitieren. Grundvoraussetzung hierfür ist allerdings, dass diese Lohnzuwächse nicht durch eine hohe Inflation ausgehebelt werden, so wie es aktuell der Fall ist.

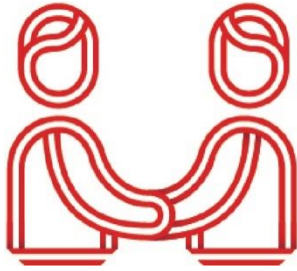
Die ungarische Wirtschaft zeigt daher trotz derzeitiger Tiefschläge Perspektiven und bleibt für zahlreiche strategischen Partner/Investoren auch weiterhin lukrativ. Die ungarische Wirtschaft ist im Vergleich zu den Jahren vor der Krise 2008 breiter aufgestellt.

Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Ungarns wäre es mitunter aber auch vernünftiger, das angespannte Verhältnis zwischen der ungarischen Regierung und der Europäischen Kommission zu verbessern. Ungarn gehört traditionell zu den größten Nettoempfängern der EU und stand in dieser Hinsicht absolut gesehen 2019 an zweiter Stelle (hinter Polen). Auch in % des BIPs bzw. in EUR pro Einwohner gehört Ungarn zu den Top-3 Ländern.

Die EU-Mitgliedstaaten begrüßten am 12. Dezember 2022 die von der Europäischen Kommission vorgenommene positive Bewertung des ungarischen Wiederaufbauplans und beschlossen, den nationalen Plans Ungarns anzunehmen. Allerdings sind nach Einschätzung der EU-Kommission noch nicht alle Bedenken zur Erfüllung des Artikel 7 der EU Verfassung – insbesondere im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit und die korrekte Verwendung der Mittel – erfüllt. So werden die Mittel idHv. 5,8 Mrd. Euro erst nach Erfüllung von 27 „Super-Meilensteinen“ tatsächlich ausgezahlt.

Ebenfalls eingefroren sind derzeit 22 Mrd. Euro aus dem Kohäsionsfonds zur Angleichung der Lebensverhältnisse in den Jahren 2023 bis 2027. Hintergrund dieses Vorgehens ist die Sorge, dass die EU-Gelder in Ungarn wegen unzureichender Maßnahmen gegen Korruption nicht ordnungsgemäß verwendet werden. Auch die Auszahlung dieser Mittel ist an die Erfüllung der 27 „Super-Meilensteine“ geknüpft. Aktuell sieht die EU Kommission laut Medienberichten zwar Fortschritte – allerdings noch nicht ausreichende um die Mittel freizugeben.

Gemäß Branchenexperten funktioniert der Rechtsapparat in Ungarn, wodurch eine klagende Partei – unabhängig ihres Hintergrunds – mit einem fairen und korrekten Gerichtsverfahren rechnen kann. Die EU sieht allerdings zunehmende Tendenzen der Einflussnahmen, die eine Rechtsstaatlichkeit in Ungarn gefährden und beobachtet diese genau. Es bleibt dementsprechend ein politisches Restrisiko für österreichische Investoren. Die ungarische Regierung spricht von strategisch wichtigen Bereichen, wenn sie auf die Sektoren Banken und Versicherungen, Baustoffindustrie, Medien, Einzelhandel und öffentliche Dienste (Energie und Abfall) blickt und strebt hierbei eine Mehrheit ungarischer Player an. Maßnahmen gegen ausländische Investoren in strategisch wichtigen Sektoren sind somit durchaus möglich.



03 LAND UND LEUTE

Der Zusammenfluss unterschiedlichster kultureller Einflüsse macht die ungarische Kultur in Europa einzigartig. Während sie lange Zeit stark mit den Völkern Osteuropas verbunden war, strebt das Land jedoch bereits seit langem auch nach westlichen Werten, insbesondere nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. Die ungarische Gesellschaft hat seit der Wende einen tiefgreifenden Wandel durchlaufen, der dazu geführt hat, dass es mittlerweile kaum Unterschiede im Alltagsleben zu Österreich gibt. Man verfolgt hier die gleichen Freizeit- und Konsumtrends, auch die Lebensgewohnheiten diesseits und jenseits der Grenze ähneln sich sehr – das alles natürlich mit der Einschränkung, dass die Einkommen und die Kaufkraft in Ungarn noch weit hinter dem österreichischen Niveau nachhinken. Auch der Unterschied im Lebensstandard zwischen der Hauptstadt Budapest und den ländlichen Gebieten ist weitaus ausgeprägter, als man es von Österreich kennt. Auffallend ist in Ungarn, dass das Familienleben einen größeren Stellenwert hat als im Westen. Die typische ungarische Familie verbringt einen großen Teil ihrer Freizeit unter sich und mit Verwandten.

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

ALLGEMEIN

Sowohl während der Vorbereitungen für Ihre Reise als auch während Ihres Aufenthaltes im Ausland, stehen Ihnen die AußenwirtschaftsCenter mit ihrem Service zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang wird auch empfohlen die Reiseinformationen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (**BMEIA**) zu beachten.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Gültige Reisedokumente sind der Reisepass und der Personalausweis. Zwar ist die Einreise nach Ungarn mit einem bis zu fünf Jahren abgelaufenen Pass möglich, es wird jedoch unbedingt die Verwendung eines gültigen Reisepasses empfohlen. Für die Übernachtung in gewerblichen Beherbergungsbetrieben (Hotels, Pensionen, etc.) ist unbedingt ein gültiges Reisedokument vorzulegen. Der Personalausweis muss auf jeden Fall für die Dauer des Aufenthaltes gültig sein. Ab 90 Tagen Aufenthalt muss eine Meldung bei der Ausländerbehörde erfolgen. Bei Verlust des Reisedokuments in Ungarn kann die Ausreise nach Österreich unter Vorlage einer polizeilichen Verlustmeldung erfolgen.

DOS AND DON 'TS

Die Verhältnisse im Land verlangen keine von der österreichischen abweichenden Lebensweise.

Nachstehend haben wir für Sie dennoch einige Tipps zusammengefasst:

- Ungarn sind Patrioten und haben manchmal eine von der österreichischen abweichenden Sicht der Geschichte. Wenn man einander noch nicht wirklich gut kennt, ist eine Diskussion darüber nicht zielführend.
- Obwohl einige Ungarn gegenüber ihrem Land und ihrer Regierung sehr kritisch sind, reagieren sie zum Teil empfindlich auf Kritik von Ausländern. Vermeiden Sie daher besser dieses Thema.
- Visitenkarten werden meist bei der ersten Vorstellung ausgetauscht. Lassen Sie – wenn möglich – eine Seite Ihrer Visitenkarte ins Ungarische übersetzen. Führen Sie im Ungarischen zuerst Ihren Familiennamen und dann Ihren Vornamen an – das ist die ungarische Norm.

ANREISE

Auto: Ungarn besitzt ein sehr gut ausgebautes **Autobahn- und Straßennetz**. Die Autobahn M1 verläuft vom Grenzübergang bei Nickelsdorf zur Hauptstadt Budapest. Bitte beachten Sie die Vignettenpflicht („matrica“). Die aktuellen Gebühren finden Sie [hier](#).

Flugzeug: Internationale Flüge nach Budapest landen auf dem **Flughafen Liszt Ferenc**.

Öffentliche Verkehrsmittel: Für den Fernverkehr ist der Budapester Ostbahnhof („Keleti pályaudvar“) der wichtigste Bahnhof, hier kommen auch aus Österreich Railjets und IC/EC-Züge an. Der andere Budapester Bahnhof, an dem die Züge von und nach Österreich anhalten, ist der Kelenfölder Bahnhof („Kelenföld Vasútállomás“). Beide Bahnhöfe sind mit dem U-Bahn-Netz gut verknüpft, und darüber hinaus ist die Innenstadt von beiden Bahnhöfen schnell erreichbar. Zwei weitere große Bahnhöfe in Budapest sind der Südbahnhof (Déli pályaudvar) und der Westbahnhof (Nyugati pályaudvar), von wo Züge weiter in andere ungarische Regionen fahren. Weiters lässt sich nahezu jede Gemeinde per Bus erreichen.

Tipp: Wenn ein PKW kurz aufblendet, bedeutet das, dass es dem anderen die Vorfahrt zulässt.

NOTRUFEN

Einheitliche Notrufzentrale für Feuerwehr, Polizei und Rettung:	112
Telefonauskunft Ungarn:	11800
Abschleppdienst:	188
Österreichische Botschaft in Budapest:	+36 1 479 70 10

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ; Sommerzeit wie in Österreich

LOKALE VERKEHRSMITTEL

In Budapest besteht ein dichtes U-Bahn-, Straßenbahn-, Trolleybus- und Autobusnetz. Auch Taxis sind zu moderaten Preisen verfügbar. In Gegensatz zu Österreich ist es in Budapest nicht empfehlenswert, Taxis anzuhalten, sondern Taxis anzurufen. Besondere Vorsicht ist bei Bahnhöfen geboten! Bitten Sie eventuell Ihren ungarischen Geschäftspartner, ein Taxi seines Vertrauens für Sie zu bestellen. Bei Verkehrsknotenpunkten (z.B. Metrostationen) sind Tages-, Wochen- und Monatskarten zu ermäßigten Preisen erhältlich. Die so genannte „[Budapest Card](#)“ bietet eine Kombination aus mehrtägiger Netzkarte für alle öffentlichen Verkehrsmittel, freien Museumsbesuchen und weiteren touristischen Vergünstigungen (erhältlich in Touristen-Infobüros, Hotels, Museen und an größeren Fahrkartenschaltern).

KFZ-BESTIMMUNGEN

Das Fahren ist nur mit gültigem Zulassungsschein und Führerschein erlaubt. Im Auto sind ein Verbandspaket, ein Warndreieck und eine Warnweste mitzuführen. Außerdem empfiehlt sich die Mitnahme eines Ersatzlampensets.

Es ist für alle Kfz-Fahrzeuge ganzjährig Licht am Tag vorgeschrieben (außer im Stadtgebiet). Weiter besteht in Ungarn eine 0,0 Promillegrenze und auch das Telefonieren am Steuer ist nur unter Verwendung einer Freisprecheinrichtung erlaubt. Die Autobahn ist mautpflichtig, die Verwendung von Spikereifen ist verboten. Die Geschwindigkeitshöchstgrenzen betragen 50 km/h im Ortsgebiet, 90 km/h auf Landstraßen, 110 km/h auf Schnellstraßen und 130 km/h auf Autobahnen.

ACHTUNG! Kfz sollten möglichst in einer bewachten (Hotel-)Garage abgestellt und alles daraus entfernt werden, was einen Dieb anlocken könnte – nicht der tatsächliche Inhalt sondern die Optik ist entscheidend.

DEISENVORSCHRIFTEN

Die Ein- und Ausfuhr von Landes- und Fremdwährung ist unbeschränkt erlaubt. Bei Überschreitung der EU-Außengrenze ist die Mitnahme von max. 10.000 Euro in Bargeld (auch in verschiedenen Währungen) oder in Barmitteln (Wertpapiere, Obligationen, Aktien, Reisechecks) möglich; bei Beträgen über diesen Wert hinaus besteht Meldepflicht.

Bei Barzahlungen über HUF 1,5 Mio. besteht für das rechnungslegende Unternehmen eine Meldepflicht an das Nationale Steuer- und Zollamt (Nemzeti Adó- és Vámhivatal, NAV). Bei unternehmensinternen Bargeldtransaktionen (z.B. zwischen Mutter- und Tochter-Unternehmen) gilt die Meldepflicht ab HUF 1 Mio.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Bei Reisen innerhalb der EU bestehen keine Zollgrenzen mehr. Waren für den persönlichen Gebrauch können somit ohne weitere Beschränkungen mitgenommen werden. Dies gilt auch für Tabakwaren, Alkoholika, etc. Für einige Güter wie Kulturgüter, Waffen oder Haustiere bestehen jedoch Einschränkungen oder es werden besondere Genehmigungen benötigt.



04 IHR MARKTEINTRITT

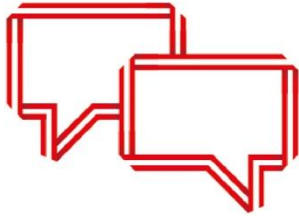
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen?

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/hu.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter (budapest@wko.at).



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Das AußenwirtschaftsCenter Budapest nennt Ihnen gerne Adressen von Hotels in Ungarn. Eine Auswahl für Budapest finden Sie nachstehend.

Bei einigen Hotels gibt es vertraglich geregelte Sonderkonditionen. Bitte schicken Sie uns eine E-Mail an budapest@wko.at.

HOTELS IN BUDAPEST

Est Grand Hotel Savoy ****

1085 Budapest, József körút 16.

T +36 1 6161616

E hotel.savoy@est-hotels.com

W <https://www.est-hotels.com/de/grand-hotel-savoy/willkommen/>

Budapest Marriott Hotel*****

1052 Budapest, Apáczai Csere János u. 4.

T +36 1 486 5000

F +36 1 486 5005

E budapest.reservations@marriott.com

W www.marriott.com/budhu

Hotel Novotel Budapest City****

1123 Budapest, Alkotás utca 63-67.

T +36 1 372 5400

F +36 1 466 5636

E H0511@accor.com

W www.novotel.com

Ibis Budapest Heroes Square ***

1068 Budapest, Dózsa György út 106

T +36 1 269 5300

F +36 1 269 5329

E h6564@accor.com

W [zur Webseite](#)

K+K Hotel Opera Budapest****

1065 Budapest, Révay u. 24.

T +36 1 269 0222

F +36 1 269 0230

E opera@kkhotels.com

W <https://www.kkhotels.com/products/kk-hotel-opera-budapest/>

Mamaison Hotel Andrassy****

1063 Budapest, Andrassy út 111./ Munkácsy Mihály u. 5-7.

T +36 1 462 2100

F +36 1 322 9445

E reservations.andrassy@mamaison.com

W <https://www.mamaisonandrassy.com/de/>

Anantara New York Palace Budapest Hotel*****

H-1073 Budapest, Erzsébet krt. 9-11.

T +36 1 886 6118

F +36 1 886 6192

E newyorkpalace@anantara-hotels.com

W <https://www.anantara.com/en/new-york-palace-budapest>

TOURISTISCHES

Ungarn bietet ein reichhaltiges Tourismusangebot, das aufgrund der geographischen Nähe zur Heimat bereits zahlreiche österreichische Gäste anlockt. Im Speziellen erfreuen sich die Erholungs- sowie Weingebiete rund um bzw. nördlich des Plattensees (Balaton) und die Hauptstadt Budapest enormer Beliebtheit unter österreichischen Touristen.

- [Programmtipps auf der offiziellen Tourismuseite von Budapest](#)



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUDAPEST WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Philipp SCHRAMEL

Post-/Büroanschrift

Osztrák Nagykövetség – Kereskedelmi Osztály

Délibáb utca 21

H-1062 Budapest

T +36 1 461 50 40

E budapest@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/hu

BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8:00 – 17:00

Freitag: 8:00 - 16:00

Der Dienstbetrieb am AußenwirtschaftsCenter ruht an den gesetzlichen Feiertagen des Aufenthaltslandes sowie am 1. Jänner, Ostersonntag, Pfingstsonntag, 26. Oktober und 25. Dezember, nicht jedoch an den übrigen gesetzlichen österreichischen Feiertagen.

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ; Sommerzeit wie in Österreich

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63

1045 Wien

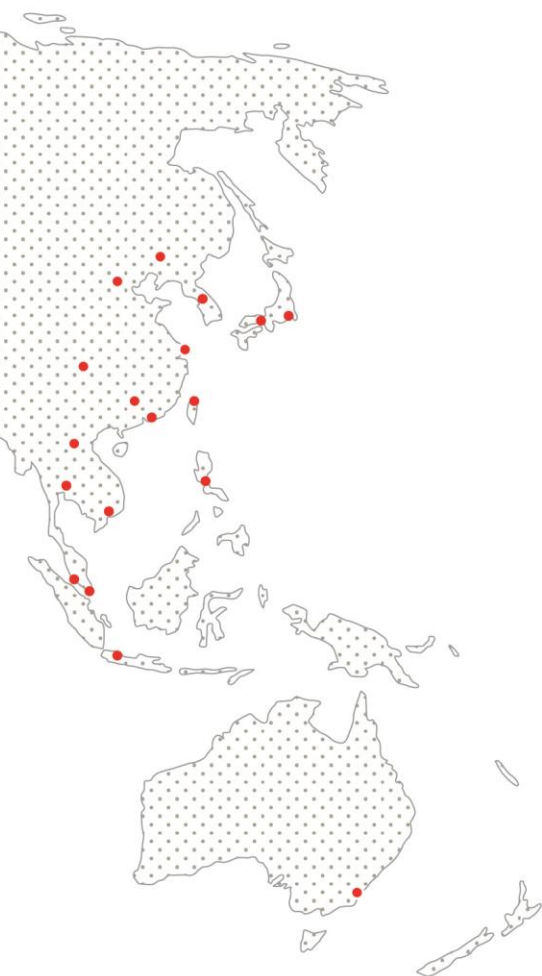
Redaktion:

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUDAPEST

T +36 1 461 50 40

E budapest@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/hu



**AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
BUDAPEST**

T +36 1 461 50 40

E budapest@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/hu

f fb.com/aussenwirtschaft

X x.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

flickr flickr.com/aussenwirtschaftaustria

Instagram instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

**LÄNDERREPORT UNGARN
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
SEPTEMBER 2023**